

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 112 (1994)  
**Heft:** 38

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Polit. Gemeinde Uster ZH	Sporthalle Buchholz, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1994 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Bezirk Uster haben	16. Sept. 94 (ab 30. Mai– 17. Juni)	22/1994 S. 433
Kanton Graubünden	Sanierung Psychiatr. Klinik Beverin in Cazis GR	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben (Haupt- oder Zweigniederlassung mit ständigem Bürobetrieb) oder in diesem heimatberechtigt sind	26. Sept. 94	20/1994 S. 370
Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
SIA-Sektionen Aargau und Baden	«Priisnagel», Auszeichnung für hervorragende zeitgenössische Werke der Architektur, der Technik und der Umweltgestaltung	Es können Werke aus dem Kanton Aargau ausgezeichnet werden	30. Sept. 1994	26/1994 S. 521
Kanton Luzern	Ergänzungsbauten Armeebildungszentrum Luzern	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1993 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug oder Tessin Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	7. Okt. 94	20/1994 S. 368
Genossenschaft Alterssiedlung Glarus	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	15. Okt. 94 (Ende Juni)	24/1994 S. 477
Gemeinde Mauren FL	Erweiterung der Primarschule, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung, die den Vorschriften des Gesetzes über die Zulassung von Architekten und Ingenieuren erfüllen und seit dem 1. Januar 1994 selbständig sind	21. Okt. 94	27-28/ 1994 S. 549
Fondation en faveur des handicapés du Jura bernois La Pimpinière, Tavannes	Foyer pour personnes polyhandicapées à Malleray, PW	Architectes REG A ou B domiciliés dans les trois districts du Jura Bernois avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1993	28 oct. 94 (20 mai 94)	
Polit. Gemeinde Goldach SG	Zentrumserweiterung Aeueli, Goldach, IW	Architekten, die seit mind. 1. Jan. 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Goldach, Rorschach oder Rorschacherberg haben	31. Okt. 94 (bis 10. Juni)	22/1994 S. 433
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295
Gemeinde Sattel SZ	Alterswohnungen «Ilge», Sattel, PW	Architekten, die im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Schwyz heimatberechtigt sind	20. Jan. 95 (19. Sept. 94)	37/1994 S. 718
Stadtrat von Zürich	Wohnüberbauung mit Primarschule «Fabrik am Wasser» in Zürich-Höngg, PW	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1993 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Jan. 95	27-28/ 1994 S. 549
Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil ZH	Erweiterung Primarschulanlage Oetwil, PW	Architekten, welche in der Kreisgemeinde Weiningen seit 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in den vier politischen Gemeinden heimatberechtigt sind.	30. Jan. 95	36/1994 S. 686
Primarschulgemeinde Dällikon ZH	Erweiterung Primarschulanlage Dällikon, PW	Architekten, welche im Bezirk Dielsdorf seit 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in diesem Bezirk heimatberechtigt sind	30. Jan. 95	36/1994 S. 686

## Wettbewerbsausstellungen

Luzern	Neubau Werkhof Luzern, PW	Am-Rhyn-Haus, Furrengasse 21, Luzern (Eingang Picasso-Sammlung); 9.–18. Sept., täglich 10–18 h	folgt
Nyon VD	Maison du Football Européen UEFA à Nyon, PW, Überarbeitung	Salle de la Grenette (angle de la place du Marché et de la Grande-Rue Nyon; jusqu'au 24 septembre)	38/1994 S. 751
EWA Altdorf UR	Betriebsnotwendige Bauten EWA Altdorf, PW	Elektrizitätswerk Bürglen; bis 25. Sept., werktags 14–19 h, Sa/So 10–17 h	folgt
Rapperswil	Schweizer Beiträge zum Wettbewerb «Spreebogen», Berlin	Interkantonales Technikum Rapperswil; 21. Sept. bis 8. Okt., werktags 6–22 h, Samstag 7.45–16 h, Sonntag geschlossen	24/1993 S. 433
Zug	Altersheim Roost, Familienwohnungen, PW	Allmendhalle Zug, gegenüber Kunsteisbahn; 23. Sept. bis 2. Okt., täglich 15–19 h	folgt

## Weiterbildung

### Kunst und Architektur: Ausschreibung eines Paris-Stipendiums

Die Kantonale Kommission für Kunst und Architektur schreibt ein Stipendium für einen Aufenthalt im Berner Atelier in der Cité International des Arts in Paris aus. Einer Bernerin oder einem Berner wird Gelegenheit geboten, vom 1. Juni 1995 bis 31. Mai 1996 in Paris zu wohnen und zu arbeiten. Es ist auch ein halbjähriger Aufenthalt möglich (Juni–November, Dezember–Mai). Das Stipendium umfasst freie Wohnung und einen Beitrag an die Reise- und Unterhaltskosten.

Interessentinnen und Interessenten, die im Bereich der bil-

denden Kunst oder der Architektur tätig sind, im Kanton Bern Wohnsitz oder Heimatort haben und in der bernischen Kunst- bzw. Architekturszene aktiv sind, bewerben sich schriftlich mit einer Begründung, einem Curriculum vitae, einem Dossier über ihre Tätigkeit, dem Hinweis auf den Bezug zum Kanton Bern sowie der Angabe über die gewünschte Aufenthaltsdauer bei:

Sekretariat der Kantonalen Kommission für Kunst und Architektur, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern. Anmeldeschluss: 31. Oktober 1994.

mit unterschiedlichsten Technologien. Darunter sind sowohl analoge als auch digitale Schaltungen, vom leistungsparenden Kleinsystemen mit 2,2-V-Batteriespannung bis zur Industrie-elektronik mit 40-V-Spannungsfestigkeit zu finden. Jedes Projekt wird professionell von erfahrenen IC-Entwicklern betreut, mit wöchentlichen Besprechungen im Zentrum.

Im theoretischen Teil des NDS erhalten die Teilnehmer einen fundierten Einblick in alle Möglichkeiten des Einsatzes und der Entwicklung von Mikroelektronik. Durch die gleichzeitige Bearbeitung eines industriellen Modellprojektes wird der Praxisbezug gewährleistet. Während des ganzen NDS ist jedem Studenten eine der 19 Arbeitsstationen zugeordnet. Diese sind mit leistungsfähigen SW-Werkzeugen für den Entwurf und die Simulation ausgerüstet.

Weitere Informationen: Microswiss-Zentrum Nord-Ost, Prof. Werner Hinn, Geschäftsführer, Tel. 055/234 700, Telefax 055/234 777

### ITR: Nachdiplomstudium Mikroelektronik

Das berufsbegleitende, einjährige Nachdiplomstudium (NDS) Mikroelektronik der Ingenieurschule ITR beginnt für den zweiten Klassenzug am 14. November 1994. Als besonderes Merkmal des Rapperswiler NDS entwickelt jeder Teilnehmer eine applikationsspezifische, inte-

grierte Schaltung (ASIC) für ein Produkt seines Arbeitgebers. Dadurch erreicht das Microswiss-Zentrum einen wirkungsvollen Technologietransfer. Die Prototypen-Kosten werden vom Microswiss-Zentrum getragen. Studenten des laufenden NDS realisieren 19 Industrieobjekte

## Ausstellungen

### Zwei Ausstellungen an der ETH Zürich über Kartographie

Aus Anlass der an der ETH Zürich stattfindenden Tagung der Kartenbibliothekare von wissenschaftlichen Bibliotheken in Europa (Liber) werden folgende Ausstellungen gezeigt:

#### Von der Dufourkarte zur digitalen Karte

vom 20. Sept. bis 9. Oktober 1994, ETH-Hauptgebäude, Rämistr. 101. Die Ausstellung zeigt im wesentlichen die Geschichte des Eidg. Vermessungswesens und ist vom Bundesamt für Landestopographie als Wanderausstellung konzipiert.

#### Eduard Imhof: Das kartographische Werk

vom 20. Sept. 1994 bis 28. Februar 1995, im Foyer der ETH-Bibliothek, H-Stock, Raum 29.5. Eine Vitrinenschau zum 100. Geburtstag von E. Imhof, Professor für Kartographie an der ETH Zürich von 1925–65. Alle ausgestellten Karten sind Originalzeichnungen, ergänzt durch freie Zeichnungen und Landschaftsaquarelle.